

## TANGENTE NEU - Baustart für eine moderne A 23

### Südosttangente:

- Praterbrücke  
Generalinstandsetzung für eine längere Lebensdauer
- Knoten Prater  
Umbau für den besseren Überblick und die optimale Verbindung zur A 4 Ost Autobahn
- Knoten Inzersdorf  
Sanierung und Neubau für einen Autobahnanschluss am letzten Stand der Technik
- Hochstraße Inzersdorf  
Neubau für mehr Fahrkomfort und besseren Anrainerschutz

Dipl.-Ing. Thomas Pils

Wien, 18. Juni 2015



## **ASFINAG: Vier Projekte für eine moderne A 23 Infrastruktur– Hohe Kapazität, Sicherheit und Fahrkomfort**

Zeitgemäße Infrastruktur ist das Um und Auf einer zukunftsorientierten Großstadt. Sichere und belastbare Verkehrswege sind für den Großraum Wien enorm wichtig. Das Besondere: teilweiser Neubau unter vollem Verkehr. Die Herausforderung: bis zu 200.000 Fahrzeuge täglich.

Für eine moderne A 23 investiert die ASFINAG in diese vier Projekte bis 2018 insgesamt 291 Millionen Euro. Auf der in den 1970er Jahren errichteten A 23 ist extrem wenig Platz aber dafür extrem viel Verkehr. Die Lösung dafür: genau aufeinander abgestimmte Verkehrsführungen.

Jeder einzelnen Verkehrsführung, liegt eine sehr detaillierte Verkehrsplanung und intensive Abstimmungen mit Nachbarbaustellen und der Stadt Wien zu Grunde.

Es ist daher wichtig zu betonen, dass die Sanierung und der teilweise Neubau der Tangente unter vollem Verkehr – also mit täglich bis zu 200.000 Autos – etwas ganz Besonderes ist. Von den beauftragten Planern, Örtliche Bauaufsichten bis zu den ausführenden Firmen, leisten alle daran Beteiligten vor allem unsere Projektleiter und Techniker unter ganz schwierigen Bedingungen eine tolle Arbeit. Bauarbeiten bringen manchmal Verzögerungen und auch Staus mit sich. Daher ist es uns besonders wichtig, trotz Bauarbeiten immer alle Fahrspuren untertags aufrecht zu erhalten und die Tangente zu jeder Zeit befahrbar zu halten!

Die Tangente hat - wie keine andere hochrangige Verbindung – eine ganz besondere Bedeutung für die Mobilität im Großraum Wien. Denn die in den 1970er Jahren gebaute Innenstadt-Autobahn wird gleich an vier Stellen zeitgleich auf Vordermann gebracht. Die Tangente ist die kürzeste Autobahn Österreichs mit 18 Kilometer hat aber das höchste Verkehrsaufkommen.

Der Bau erfolgte zwischen 1967 und 1993 und das Verkehrsaufkommen hat sich zwischen den 80er Jahren von 70.000 Fahrzeugen täglich auf jetzt 150.000 bis 200.000 Kfz erhöht.

Die ganz besondere Herausforderung bei Baustellen auf so einer Hochleistungsstrecke liegt in der Planung der Verkehrsführung – denn: Spursperren unter der Woche unter Tags, sind bei dieser hohen Verkehrsfrequenz nicht möglich. Das bedeutet, dass viele Arbeitsdurchgänge – wie beispielsweise der Transport von Material – nur in der Nacht oder am Wochenende erfolgen kann – also eben dann, wenn weniger Verkehr ist.

Vieles kann berechnet werden, nur eines nicht: der Faktor Mensch!

Dass die Planungen unserer Spezialisten sehr gut funktionieren, beweisen große Projekte wie die Sanierung der Stützmauer beim Laaerberg wo innerhalb von vier Monaten (während der Wintermonate) 800 Anker gesetzt wurden oder auch der gerade laufende Umbau des Knotens Prater.

Wichtig ist festzuhalten, dass die ASFINAG in den vergangenen Jahren sehr viel an moderner Technik zur Weitergabe von Verkehrsinformationen hier in Wien errichtet hat. Alleine auf der 18 Kilometer langen Tangente mit ihren 12 Anschlussstellen und drei Verkehrsknotenpunkten wurden 35 elektronische Überkopfanzeiger errichtet. Damit sind wir in der Lage – vor allem während der großen Bauphase – Verkehrsinformationen und Umleitungsempfehlungen in Echtzeit direkt an unsere Kunden auf der Strecke weiterzugeben.

### **Praterbrücke – Generalinstandsetzung für eine längere Lebensdauer**

Mit bis zu 200.000 Fahrzeugen täglich zählt die Praterbrücke zu der am stärksten befahrenen Brücke in Österreich. Seit ihrer Fertigstellung in den 1970er Jahren hat sich damit das Verkehrsaufkommen nahezu verdreifacht. Verstärkt und verbreitert wurde die Praterbrücke Ende der 1990er Jahre. Nun erfolgt eine Instandsetzung der 40 Jahre alten Brücke an. Vorab wurde im November 2014 mit der Asbestsanierung begonnen. Die verkehrsbehindernden Maßnahmen haben Ende Februar begonnen und die Sanierung wird bis August 2017 dauern.

Gearbeitet wird 2015 auf der Richtungsfahrbahn Süden. Und auch nur dort wird der Verkehr heuer insgesamt fünf Mal umgestellt. Dabei werden die Fahrspuren enger und je nach Bauphase nach links oder rechts gerückt. Die Spurführung Richtung Norden wird einmal eingerichtet und bleibt für das gesamte Jahr unverändert. Grundsätzlich gilt: tagsüber bleiben pro Richtung alle Spuren offen. Der gesamte Materialtransport passiert ausschließlich in der Nacht, und dafür werden dann auch Spuren gesperrt. Saniert werden bis 2017 die Tragwerke, die Stahlkonstruktion sowie die Fahrbahnoberfläche, die Leitschienen und die Beleuchtung wird erneuert und auf LED umgestellt.

- Fertigstellung: 08/2017
- Baubeginn: 02/ 2015

### **Knoten Prater – Umbau für den besseren Überblick und die optimale Verbindung zur A 4 Ost Autobahn**

Bereits seit einem Jahr wird am neuen Knoten Prater gebaut. An 30 Stellen wird zeitgleich gearbeitet und das neue Bild des Knotenbereiches zeichnet sich bereits ab. Die ersten Neuerungen sind die links und rechts der Erdberger Brücke gebauten Ersatz- oder Entflechtungstragwerke. Diese nehmen während des Abbruchs und Neubaus der Erdberger Brücke den Verkehr auf und sie sind letztendlich auch Bestandteil des neuen Knoten Prater. Im April wurde der Abbruch der Erdberger Brücke mit einem innovativen Abbruchkonzept durchgeführt. Mit der damit verbundenen schnelleren Neuerrichtung der neuen Tragwerke kann die Bauzeit um bis zu zehn Monate reduziert werden. Nach Fertigstellung der Arbeiten 2017, ist der gesamte Knotenbereich der die A 23 mit der A 4 Ost Autobahn verbindet, übersichtlicher und damit auch sicherer. Staus in den Stoßzeiten gehören dann der Vergangenheit an.

- Fertigstellung: 2017
- Baubeginn: 03/ 2014

### **Knoten Inzersdorf – Sanierung und Neubau für einen Autobahnanschluss am letzten Stand der Technik**

Teile des A 23 Knoten Inzersdorf sind auch die Verbindungen der A 2 Süd Autobahn mit der Altmannsdorfer und Triester Straße. Bereits seit 2014 läuft die Sanierung dieser Verbindungen. Die Auf- und Abfahrten Triester Straße / Süd Autobahn wurden bereits saniert. Ab diesem Jahr wird die Verbindung Süd Autobahn / Altmannsdorfer Straße in Ordnung gebracht. Das Mittelstück dieses Bereiches ist eine Brücke, die unter vollem Verkehr neu gebaut wird. Die Abtrag- und Neubauarbeiten werden in zwei Phasen gegliedert. Im ersten Schritt wird die Brückenseite Richtung Graz abgetragen und neu errichtet. Im zweiten Schritt folgt die zweite Brückenhälfte. Das ist nur möglich, indem der Verkehr pro Richtung einspurig geführt wird. Eine provisorische Verbreiterung ist aufgrund der örtlichen Verhältnisse (Wiener Lokalbahnen, Liesing) nicht möglich. Aufgrund der vorhandenen Verkehrsbelastung, ist diese Lösung auch umsetzbar. Zusätzlich entsteht Richtung Anton Baumgartner Straße eine neue, vier Meter hohe Lärmschutzwand zum Schutz der rund 400 direkten Anrainer.

- Fertigstellung: 06/2017
- Baubeginn: 03/ 2015

### **Hochstraße Inzersdorf – Neubau für mehr Fahrkomfort und besseren Anrainerschutz**

Ab heuer wird bis 2018 nun auch das Herzstück der Hochstraße Inzersdorf in Angriff genommen. Bereits seit 2010 laufen die Vorbereitungsarbeiten zu diesem Projekt. So wurde von 2010 bis 2012 die Überwerfung Pfarrgasse errichtet. Als zweiten Bauabschnitt ist eine Vorlastschüttung mit rund 80.000 m<sup>3</sup> Schüttmaterial unter die Brücke eingebaut worden um die Setzungen abklingen lassen zu können bis die Hauptbaumaßnahme beginnt. Ab März wird nun der südlichste Bereich der A 23 mit 3,7 Kilometer, jetzt Stück für Stück abgetragen und unter vollem Verkehr wieder aufgebaut. Dies gelingt mit einer provisorischen Südverbreiterung (Stahlverbundtragegerg) die nach dem Bauende wieder zurückgebaut wird. Damit ist gewährleistet, dass während der Abbrucharbeiten und des Neubaus alle Fahrstreifen zur Verfügung stehen. Ist die neue Hochstraße 2018 fertig, verfügt sie über einen durchgehenden Pannestreifen und einen neuen, auf 4,5 Meter erhöhten Lärmschutz für 4.500 Anrainer.

- Fertigstellung: 08/2018
- Baubeginn: 03/ 2015

### **Information ist alles! Zeitgerecht für die richtige Routenwahl**

Zur Information der Autofahrer geht die ASFINAG bei der Sanierung der Tangente teils neue Wege. Denn zusätzlich zu den 35 elektronischen Anzeigetafeln auf der Tangente und deren Zulaufstrecken, werden mittels Medienkooperationen, Flyerverteilungen, und über das World-Wide-Web Informationen weitergegeben.

### **Baustellen-Ombudsmann – für mehr Kundenzufriedenheit**

Teil der optimalen Planung von Sanierungsprojekten auf hoch frequentierten Abschnitten wie der A 23, ist die Einrichtung einer Ombudsmann-Stelle. Damit ist gewährleistet, dass Kunden der ASFINAG zu jeder Zeit die Möglichkeit haben, Informationen einzuholen oder Missstände zu melden. Der ASFINAG-Baustellen-Ombudsmann für die A 23 Südosttangente Wien ist erreichbar unter der Telefonnummer: 050108 99399 oder per Mail unter [ombudsmannA23@asfinag.at](mailto:ombudsmannA23@asfinag.at)

Dipl.-Ing. Thomas Pils